

## Februar 2008

02.02.2008, Blickpunkt

# Besuch im Bundestag

Peter Dankert im Gespräch mit Bürgerinitiative „Drunter oder Drüber“

**K**ürzlich machten sich Vertreter der Bürgerinitiative „Drüber oder Drunter – für Bahnlösungen mit Zukunft“ auf den Weg nach Berlin.

Anliegen von Uwe Pielenz und Carola Krahl war es, den Bundestagsabgeordneten Dr. Peter Dankert über die aktuellen Zielstellungen und den Verhandlungsstand bei der Bahnübergangsproblematik zu informieren.

Mit Nachdruck verwiesen sie gemeinsam mit Landtagsabgeordneten Werner-Siegwart Schippel und Bürgermeister Helmut Wenzel auf mögliche Alternativvarianten. Nach wie vor verfolgt die

Bürgerinitiative eine zukunftsorientierte und dennoch nicht übertriebene Variante. Nicht „vergoldete Radwege“ sind das Ziel. Die Einwohner Lübbenaus würden aber nicht verstehen, wenn gerade die Rad fahrenden Verkehrsteilnehmer keine entsprechende Berücksichtigung finden.

Die Vertreter der Bürgerinitiative machten zusammen mit dem Bürgermeister deutlich, dass auch die Stadt bei der Umsetzung ihren Beitrag dazu leisten wird.

Diese Fakten überzeugten Peter Dankert. Er folgt dem Ansinnen der Bürgerinitiative „Drüber oder Drunter – für



**Im Gespräch: Helmut Wenzel , Uwe Pielenz , Dr. Peter Dankert, Carola Krahl , Werner-Siegwart Schippel (v.l.).**

Foto: privat

Bahnlösungen mit Zukunft“ die Vertreter der Bahn und des Verkehrsministeriums für die zukunftsorientierte Lösung als Mittler auf der politischen Ebene noch einmal besonders zu sensibilisieren.

*Vorstand*

06.02.2008, Wochenkurier

## Weiter im Einsatz Bürgerinitiative Lübbenau



LÜBBENAU. Kürzlich machten sich Vertreter der Bürgerinitiative „Drüber oder Drunter - für Bahnlösungen mit Zukunft“ auf den Weg nach Berlin. Anliegen von Uwe Pielenz und Carola Krahl war es, den Bundestagsabgeordneten Dr. Peter Danckert über die aktuellen Zielstellungen und den Verhandlungsstand bei der Bahnübergangsproblematik zu informieren. Mit Nachdruck verwiesen sie gemeinsam mit Landtagsabgeordneten Werner-Siegwart Schippel und Bürgermeister Helmut Wenzel auf mögliche Alternativvarianten. Nach wie vor verfolgt die Bürgerinitiative eine zukunftsorientierte und dennoch nicht übertriebene Variante. Nicht „vergoldete Radwege“ sind das Ziel. Diese Fakten überzeugten Peter Danckert. Er folgt dem Ansinnen der Bürgerinitiative die Vertreter der Bahn und des Verkehrsministeriums für die zukunftsorientierte Lösung als Mittler auf der politischen Ebene noch einmal besonders zu sensibilisieren. *C. Krahl*